



Auszug aus dem Beschlussprotokoll 159. Ratssitzung vom 14. Juli 2021

4233. 2021/167

Weisung vom 14.04.2021:

Sozialdepartement, Subsidiäre Finanzierung der Ertragsausfälle von privaten vorschulischen Betreuungseinrichtungen (Kitas) in Folge der Corona-Pandemie, Nachtragskredit

Antrag des Stadtrats

1. Zur Minderung der finanziellen Auswirkungen bei den privaten vorschulischen Betreuungseinrichtungen (Kitas) als Folge der Corona-Pandemie wird ein Objektkredit von Fr. 4 842 500.– wie folgt bewilligt:
 - a. als subsidiäre Finanzierung von Ertragsausfällen im Jahr 2020: Fr. 1 842 500.–
 - b. als Härtefallentschädigung für das Jahr 2021: Fr. 3 000 000.–
2. Die Kompetenz zur Regelung der Anspruchsberechtigungen für Härtefallentschädigungen für Kitas wird dem Stadtrat übertragen.

Unter Ausschluss des Referendums:

3. Im Budget 2021 wird die Budgetposition beim Departementssekretariat Sozialdepartement (5500) 3637 00 102 (Beiträge an Eltern mit Anspruch auf subventionierte Kinderbetreuung) von Fr. 80 966 800.– um Fr. 1 842 500.– auf Fr. 82 809 300.– erhöht.
4. Der Stadtrat wird eingeladen, die für die Härtefallentschädigung für das Jahr 2021 erforderlichen Mittel von Fr. 3 000 000.– mit dem Budget 2022 zu beantragen.
5. Das dringliche Postulat, GR Nr. 2021/7 von Res Marti, Alexander Brunner und 1 Mitunterzeichnenden betreffend subsidiäre Ergänzung der vom Bund und Kanton nur teilweise gedeckten Ertragsausfälle der Kitas während des Lockdowns im Frühling, wird als erledigt abgeschrieben.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Alexander Brunner (FDP)

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1–2

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–2.

2 / 4

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffern 1–2.

- Mehrheit: Alexander Brunner (FDP), Referent; Vizepräsidentin Nadia Huberson (SP), Patrik Brunner (FDP), Mélissa Dufournet (FDP), Marco Geissbühler (SP), Mathias Manz (SP), Markus Merki (GLP) i. V. von Präsident Markus Baumann (GLP), Alan David Sangines (SP) i. V. von Matthias Renggli (SP), Roger-Paul Speck (SP), Selina Walgis (Grüne), Willi Wottreng (AL)
- Minderheit: Samuel Balsiger (SVP), Referent; Sebastian Zopfi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 3.

- Mehrheit: Alexander Brunner (FDP), Referent; Vizepräsidentin Nadia Huberson (SP), Patrik Brunner (FDP), Mélissa Dufournet (FDP), Marco Geissbühler (SP), Mathias Manz (SP), Markus Merki (GLP) i. V. von Präsident Markus Baumann (GLP), Alan David Sangines (SP) i. V. von Matthias Renggli (SP), Roger-Paul Speck (SP), Selina Walgis (Grüne), Willi Wottreng (AL)
- Minderheit: Samuel Balsiger (SVP), Referent; Sebastian Zopfi (SVP)

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 4

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 4.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 4.

- Mehrheit: Alexander Brunner (FDP), Referent; Vizepräsidentin Nadia Huberson (SP), Patrik Brunner (FDP), Mélissa Dufournet (FDP), Marco Geissbühler (SP), Mathias Manz (SP), Markus Merki (GLP) i. V. von Präsident Markus Baumann (GLP), Alan David Sangines (SP) i. V. von Matthias Renggli (SP), Roger-Paul Speck (SP), Selina Walgis (Grüne), Willi Wottreng (AL)
- Minderheit: Samuel Balsiger (SVP), Referent; Sebastian Zopfi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen)

3 / 4

zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 5

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 5.

Zustimmung: Alexander Brunner (FDP), Referent; Vizepräsidentin Nadia Huberson (SP), Samuel Balsiger (SVP), Patrik Brunner (FDP), Mélissa Dufournet (FDP), Marco Geissbühler (SP), Mathias Manz (SP), Markus Merki (GLP) i. V. von Präsident Markus Baumann (GLP), Alan David Sangines (SP) i. V. von Matthias Renggli (SP), Roger-Paul Speck (SP), Selina Walgis (Grüne), Willi Wottreng (AL), Sebastian Zopfi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 112 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Zur Minderung der finanziellen Auswirkungen bei den privaten vorschulischen Betreuungseinrichtungen (Kitas) als Folge der Corona-Pandemie wird ein Objektkredit von Fr. 4 842 500.– wie folgt bewilligt:
 - a. als subsidiäre Finanzierung von Ertragsausfällen im Jahr 2020: Fr. 1 842 500.–
 - b. als Härtefallentschädigung für das Jahr 2021: Fr. 3 000 000.–
2. Die Kompetenz zur Regelung der Anspruchsberechtigungen für Härtefallentschädigungen für Kitas wird dem Stadtrat übertragen.

Unter Ausschluss des Referendums:

3. Im Budget 2021 wird die Budgetposition beim Departementssekretariat Sozialdepartement (5500) 3637 00 102 (Beiträge an Eltern mit Anspruch auf subventionierte Kinderbetreuung) von Fr. 80 966 800.– um Fr. 1 842 500.– auf Fr. 82 809 300.– erhöht.
4. Der Stadtrat wird eingeladen, die für die Härtefallentschädigung für das Jahr 2021 erforderlichen Mittel von Fr. 3 000 000.– mit dem Budget 2022 zu beantragen.
5. Das dringliche Postulat, GR Nr. 2021/7 von Res Marti, Alexander Brunner und 1 Mitunterzeichnenden betreffend subsidiäre Ergänzung der vom Bund und Kanton nur teilweise gedeckten Ertragsausfälle der Kitas während des Lockdowns im Frühling, wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 21. Juli 2021 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 20. September 2021)

4 / 4

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat